

Hans Erler (Hg.)

Erinnern und Verstehen

Der Völkermord an den Juden
im politischen Gedächtnis
der Deutschen

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

| | |
|--|----|
| Einleitung: Erinnern und politisches Gedächtnis in Deutschland <i>Hans Erler</i> | 9 |
| TEIL 1: DER KONTEXT – ERINNERN JÜDISCH, HEUTE | |
| Erinnern und Vergessen <i>Alphons Silbermann</i> | 23 |
| Der Umgang mit der Erinnerung <i>Ernst Ludwig Ehrlich</i> | 30 |
| Die moderne »Entjudung« in Deutschland und ihr Nachher <i>Emil L. Fackenheim</i> | 38 |
| »Ein Lächeln, so überraschend weich...« Gedankensplitter eigener Erfahrungen <i>Günter B. Ginzel</i> | 46 |
| Grenzen des Darstellbaren Der Holocaust als Gegenstand von Denkmalkunst <i>Salomon Korn</i> | 51 |
| In jeder Woche ein »Heiliger Abend« <i>Lea Fleischmann</i> | 56 |
| Wie dunkel der Raum des Vergessens <i>Hanna Rheinz</i> | 60 |

TEIL 2: AUF DER GRENZE

| | |
|---|-----|
| Zur unsichtbaren Grenze zwischen Juden und Nichtjuden Grenzerfahrung als Herausforderung, Zumutung und Chance <i>Erhard Roy Wiehn</i> | 67 |
| Zweimal Nachdenken über Martin Walsers »Erfahrungen beim Verfassen einer Sonntagsrede« <i>Matthias Heyl</i> | 75 |
| Von der Täter- zur Opfergesellschaft: Zum Umbau der deutschen Erinnerungskultur <i>Harald Welzer</i> | 100 |

TEIL 3: WAHRNEHMUNG DES VÖLKERMORDS UND POLITISCHES GEDÄCHTNIS

| | |
|--|-----|
| »Erinnerung ist ein Hund, der sich (nicht) hinlegt, wo er will« Gegenwärtige Vergangenheit, Politik und Gedächtnis <i>Julia Kölsch</i> | 109 |
| Erinnern für die Zukunft <i>Erhard Roy Wiehn</i> | 116 |
| Persönliche Erinnerung und kollektives Gedächtnis in Deutschland nach 1945 <i>Aleida Assmann</i> | 126 |
| »Vergangenheitsbewältigungsrituale« und die »Rückkehr der toten Juden« <i>Richard Chaim Schneider</i> | 139 |
| »Mit dem Gesicht nach vorne gewandt« Judentum und Schoah im Denken der jüdischen Studenten Europas <i>Julian Voloj</i> | 145 |

TEIL 4: ERINNERUNG UND ERZIEHUNG

| | |
|---|-----|
| »Voller Einsatz, höchste Intensität« Das Führungskorps des Reichssicherheitshauptamtes <i>Michael Wildt</i> | 155 |
|---|-----|

| | |
|---|-----|
| Gegen das Vergessen Der Beitrag des Erzieherausschusses im Deutschen KoordinierungsRat zur Aufarbeitung der Vergangenheit <i>Rudolf W. Sirsch</i> | 166 |
| Politische Erziehung nach Auschwitz – aber welche? Max Horkheimer oder Theodor W. Adorno <i>Clemens Albrecht</i> | 177 |
| »Die Wurzeln sind in den Verfolgern zu suchen, nicht in den Opfern« Zur Erforschung eines »blinden Flecks« in der Pädagogik des Erinnerns und den Konsequenzen für eine gelingende Erziehung nach und über Auschwitz <i>Stephan Marks</i> | 189 |
| Was ist und zu welchem Ende studiert man die Geschichte des Holocaust? »Aufarbeitung der Vergangenheit« heute <i>Matthias Heyl</i> | 202 |
| Didaktische Implikationen einer Erziehung nach Auschwitz <i>Hanns-Fred Rathenow</i> | 223 |

TEIL 5: PÄDAGOGISCHE PROJEKTE

| | |
|---|-----|
| Berufsmilieus im Nationalsozialismus als sozialgeschichtlicher Stoff Seminare im Haus der Wannsee-Konferenz <i>Lore Kleiber</i> | 233 |
| Das Projekt: www.lernen-aus-der-geschichte.de <i>Regina Wyrwoll</i> | 246 |
| »DenkT@g« der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. Ein Jugendwettbewerb im Internet <i>Ariane Vorhang</i> | 251 |
| »Ich sehe was, was du nicht siehst« Ein Jugendprojekt der ALTEN SYNAGOGE Essen <i>Peter Schwiderowski</i> | 259 |
| DaimlerChrysler AG – Lehren aus der Vergangenheit ziehen <i>Lothar Ulsamer</i> | 267 |

| | |
|--|-----|
| Erinnerung in der Fabrik: Zwangsarbeit und Geschichtsbewusstsein im Volkswagenwerk <i>Manfred Grieger</i> | 273 |
| Bahn-Azubis gegen Hass und Gewalt <i>Birgit Gantz-Rathmann</i> | 284 |
| TEIL 6: GEDENKEN UND ERINNERN | |
| Der didaktische Impetus des Jüdischen Museums Berlin <i>Cilly Kugelmann</i> | 289 |
| Das Denkmal für die ermordeten Juden Europas und der Ort der Information im Kontext der Gedenk- und Erinnerungskultur <i>Sibylle Quack</i> | 294 |
| »Niemand ist tot, solange man über ihn spricht« <i>Michael Fürst</i> | 305 |
| Der Gedenktag 27. Januar – eine Zwischenbilanz <i>Rita Süssmuth</i> | 309 |
| Israel – eine andere Erinnerung, ein anderes Gedenken <i>Theo Schwedmann</i> | 317 |
| Statt eines Nachwortes: »Dieses Volk« Die Erwählung Israels und die zentrale Paradoxie des Judentums <i>Hans Erler</i> | 329 |
| Autorinnen und Autoren | 341 |
| Danksagung | 347 |